

Eberswalde, 26.08.2023

Vorlage-Nr.: BV/0898/2023

- öffentlich -

Betrifft: Expertenworkshop und Handreichung Jugendkriminalität

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport	19.09.2023	Vorberatung
Hauptausschuss	21.09.2023	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	26.09.2023	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im 4. Quartal 2023 einen Expertenworkshop mit Expert*innen der Polizei, der Jugendsozialarbeit und der Schulen zu organisieren, insbesondere zu den Themen:

- Gewalt unter und gegen Kinder und Jugendliche
- Erpressung und Raub von und unter Kindern und Jugendlichen
- Gewaltfreie Kommunikation

Dabei sollen insbesondere aktuelle Schwerpunkte, Meldekettten und effiziente Möglichkeiten der Prävention und der strafrechtlichen Verfolgung unter dem Gesichtspunkt des Opferschutzes besprochen werden.

Die Ergebnisse sollen aufbereitet und in einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung vorgestellt werden.

Die bei dem Expertenworkshop und in der Diskussionsveranstaltung gewonnenen Erkenntnisse sollen in eine Handreichung für Sozialarbeiter*innen, Lehrer*innen, Schüler*innen und Eltern fließen.

Sachverhaltsdarstellung:

Wie auch im ABJS mehrfach angesprochen, scheint es in Eberswalde Fälle von erheblicher Gewalt und Schutzgelderpressungen unter Kindern und Jugendlichen zu geben. Unklar ist, ob es sich dabei um Einzelfälle handelt. Deutlich wird aber, dass offensichtlich Defizite in der Kommunikation vorhanden sind. Einerseits hinsichtlich der Prävention und der Strafverfolgung, bei der die Opfer geschützt werden, andererseits aber auch in Richtung Politik und Öffentlichkeit.

Die Handreichung soll allen potenziell Beteiligten nutzbare Wege zum Handeln und für die Kommunikation aufzeigen. Damit soll denjenigen, die auf Unterstützung von ihrer Umwelt angewiesen sind und den Betreuenden sowie mittelbar Betroffenen der notwendige Schutz ermöglicht werden.

Workshop und Handreichung sollen im Rahmen der Verwaltungstätigkeit umgesetzt werden, ohne externe Dienstleistung in Anspruch zu nehmen. Der entstehende Aufwand sollte sich durch die zu erwartenden positiven Effekte, z.B. durch die Anwendung der Handreichung, auszahlen.

gez. Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende